

Haushaltsbuch im Absatzbereich

Die Parteigruppe des Absatzbereiches im VEB Gummikombinat Thüringen beschäftigte sich mit der Einführung des Haushaltsbuches. Sie kam zu dem Ergebnis, daß erstens eine zwischen dem Gewerkschaftsvertrauensmann und dem Hauptabteilungsleiter abgestimmte Konzeption erarbeitet und zweitens den Mitarbeitern überzeugend dargelegt werden muß, weshalb die Einführung des Haushaltsbuches auch im Absatz grundsätzlich möglich ist.

Ideologische Vorbereitung

Bei der Vorbereitung des Haushaltsbuches wurde zunächst in der Parteigruppe, in der Gewerkschaftsgruppe und auch im Dienstunterricht eine Reihe von Fragen diskutiert. So führten wir den Nachweis, daß die Einführung des Haushaltsbuches keine zusätzliche Verwaltungsarbeit bedeutet. Das Haushaltsbuch trägt zur Erhöhung des ökonomischen Nutzens bei. Dieser ökonomische Nutzen kann in einem Bereich, der wesentliche Impulse auf die Weltmarktfähigkeit der Erzeugnisse ausübt und im Ergebnis der aktiven Marktforschung das Produktionsprofil des Betriebes mitgestaltet, sehr wohl erzielt und auch gemessen werden.

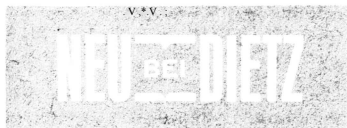
Wir gingen in den Aussprachen auch davon aus, daß die Bedeutung der produktionsvorbereiten-

den Abteilungen in der wissenschaftlich-technischen Revolution mehr und mehr zunimmt. Sie erfordert zugleich eine höhere Qualität der Absatztätigkeit. Die zunehmende Arbeitsteilung erfordert auch eine höhere Qualität der Bilanzierung und der Wirtschaftsverträge, wobei der Schwerpunkt auf langfristigen Verträgen mit klaren Vereinbarungen über die perspektivische Qualitäts- und Preisentwicklung, auf der Festlegung über Spezialisierung und Standardisierung, auf gemeinsamer Forschung und Entwicklung, sowie Marktforschung liegt. Die Lagerwirtschaft muß so entwickelt werden, daß eine gesunde Proportionierung der Umlaufmittel zugunsten der disponiblen Fertigwarenbestände erfolgt und damit den Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution Rechnung getragen wird. Die Praxis bei der Einführung der Automatenproduktion von Gummimanschetten zeigte z. B., daß die absatzseitige Lagerwirtschaft nicht mehr einfach eine „Durchlauf-funktion“ hat. Die Rationalisierung des Produktionsablaufes verlangt vielmehr eine Erhöhung der Qualität der Vorratswirtschaft.

Im Zusammenhang mit der Erörterung dieser Fragen ergab sich eine rege Diskussion über die ökonomischen Hebel und Kennziffern, wie Umsatz, Umlaufmittel, Vertragsstrafen, Preiszu- und -abschläge, Exportplan, Devisenrentabilität und Preisarbeit im Export in der gesamten Hauptabteilung. In dieser Phase der Vorbereitung wurde die von einer Arbeitsgruppe inzwischen ausgearbeitete Konzeption diskutiert. Im Ergebnis dieser Debatten wurde in den drei selbständigen Verkaufsabteilungen der Hauptabteilung Absatz das Haushaltsbuch eingeführt.

Kennziffern und Kriterien

Die drei Verkaufsabteilungen stehen nun untereinander im Wettbewerb. Zur konkreten Ab-



Schellenberg, Walter, Grundkurs zum „Kapital“. Hrsg. von der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED. 138 S., 1,80 MDN.

Der „Grundkurs“ erscheint zum 100. Jahrestag der Herausgabe des ersten Bandes des „Kapitals“.

Er konzentriert sich auf die Hauptprobleme des ersten Bandes und wird durch die Theorie vom Profit im dritten Band des „Kapitals“ ergänzt. Die Würdigung des Marxschen Hauptwerkes wird mit der Orientierung auf die heute wichtigsten Fragen verbunden und zeigt die Beziehungen der von Marx dargestellten Zusammenhänge zu den in Westdeutschland auftretenden Erscheinungen.

Lenin, W. I., Briefe. Bd. 1 1893 bis

1904. Aus dem Russ., 608 S., 3 Beil., 3 Illustr. und 1 Anh., 7,50 MDN.

Band 1 enthält 325 Briefe aus den Jahren 1893 bis 1904. 131 dieser Briefe werden erstmalig in deutscher Sprache veröffentlicht. Die hier vereinigten Briefe stammen aus der Zeit vom Beginn der revolutionären Tätigkeit Lenins bis unmittelbar zum Vorabend der Revolution von 1905. Die Briefe bilden eine wertvolle Ergänzung zu den Werken Lenins..